

[Z]

Soeben erschienen: Georg Müller

## Wasigen oder Vogesen?

Preis 1.50 M.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung oder vom Verlag  
Meuer & Meyer, Mülhausen i. Elsass.

Der Verfasser — ein vor 1870/71 geborener Altelsässer — weist in der auch für den Laien sehr interessanten Schrift u. a. nach: Die Urbewohner des Elsass waren keine Kelten, sondern Germanen. „Vosegus“ und „Vogesen“ sind germanischen Ursprungs. Wasgau heisst Wasengau. Die Grenze zwischen Germanen und Kelten (Deutschen und Welschen) hat der Rhein nie gebildet.

Vorstehendes Inserat wird in nächster Zeit in mehr als 20 der grössten Zeitungen und Zeitschriften zum Abdruck gebracht. Um der sicher einsetzenden Nachfrage genügen zu können, empfiehlt es sich, eine Anzahl auf Lager zu nehmen.

Preis M. 1.50; bar mit 33 $\frac{1}{3}$ % und 11/10  
2 Probestücke mit 40%

**Meuer & Meyer, Verlag**  
Mülhausen i. Elsass

**Benno Schwabe & Co., Verlag, Basel.**

[Z]

Soeben ist erschienen:

## Kruzifix.

Märchenmythus einer Seele.

Von Walter Reitz.

8°. 174 Seiten. :: Preis M. 5.60, kartoniert M. 6.20.

Ueber das Erstlingswerk des jungen bisherigen literar. Redaktors am Berner Bund schreibt Josef Reinhart in der „Neuen Zürcher Zeitung“ unter anderm: . . . Die Dichtung von Walter Reitz ist aus einem reichen Erlebnis geschöpft, mit seltener Phantasie und Schildererkraft geschrieben; so wird sie unbedingt in der Seltenartigkeit ihres Wesens, vermöge ihres innersten Ernstes, dem, der sie gelesen, auch in späteren Tagen im Leben folgen.

**Basler Nachrichten:** . . . Die Geschichte von Kruzifix ist als künstlerisches Bekenntnis sehr der Beachtung würdig und auch vielversprechend.

In Kommission mit 30%, bar mit 35% u. 11/10 Ex.  
In Kommission liefern wir nur in ganz beschränkter Anzahl!

Wir bitten zu verlangen.

**Benno Schwabe & Co., Verlag, Basel.**

Universitäts-Buchhandlung Franz  
Coppentrath, Münster (Westf.)

Abteilung: Verlag

Soeben ist erschienen:

## Aus dem Briefwechsel des Magus im Norden

Johann Georg Hamann

an

Franz Kaspar Bucholz

1784—1788.

Herausgegeben von L. Schmitz-Kallenberg.

184 Seiten auf Büttenpapier. 1 Tafel. Kart. M. (5.—) 3.50 no.

Erinnerungen an die Blütezeit des Fürstentums Münster, die feine geistige Kultur in Münster und das rege wissenschaftliche und gesellschaftliche Leben im Kreise der Fürstin Gallizin ruft diese neueste Veröffentlichung des bekannten Münsterschen Historikers wach.

33 zum grössten Teil bisher unbekannte Briefe Hamanns an seinen edlen Wohltäter vermitteln uns überraschende Einblicke in den Geist und die Lebensführung des eigenartigsten Gestirnes am Himmel der damaligen Geisteswelt.

Ferner erschien soeben ein Erstdruck aus der Goethezeit:

## Briefe über die Moralität der Leiden des jungen Werthers.

Von Jakob Mich. Reinh. Lenz

Eine verloren geglaubte Schrift der Sturm- und  
Drangperiode aufgefunden und herausgegeben von

L. Schmitz-Kallenberg

50 Seiten auf Büttenpapier.

Gebestet: Umschlag M. (1.80) 1.25 no.

Als 50. Heft (Neue Folge 38. Heft) der Münsterschen  
Beiträge zur Geschichtsforschung erschien vor kurzem:

## Die Testamente Friedrichs des Großen und ihr militärischer Inhalt

von

Dr. Friedrich Peukert.

gr. 8°. 120 Seiten.

brosch. M. (3.—) 2.10 no., geb. M. (4.50) 3.15 no.

Die leitenden Gedanken, welche Friedrich den Großen sein Leben lang bewegten, finden sich besonders klar ausgesprochen in den vierzehn Testamenten, die während der Regierungszeit des Königs entstanden sind.

Eine Fülle von Gedanken über auswärtige Politik, innere Verwaltung und Brautentum, Heerwesen und Offizierkorps, sowie die Erziehung des preussischen Thronfolgers tritt uns in den Testamenten entgegen. Gerade in unseren Tagen, wo draussen der militärische und politische Kampf um die Machtgrundlagen des Deutschen Reiches tobt und im Innern ein nicht minder schweres Ringen um die Zukunft des alten Preußen begonnen hat, ist es nötig, sich mit den Testamenten Friedrichs des Großen eingehend zu befassen.